

Beschlussvorlage

030/2017

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
03.04.2017	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	öffentlich	entscheidend
03.04.2017	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Veränderungen zum Fahrplanwechsel am 11.6.2017

- a) Linienbündel Neustadt Los 3
- b) Linienbündel Grünstadt

Beschlussvorschlag:

- a) Der Weiterführung der Angebotsverbesserungen auf der Linie 517 wird zugestimmt.
- b) Der Einführung der Spätbusverbindung auf der Linie 461 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung:

x Ja ☐ Nein

Leistungsbezeichnung:	54701
Produktsachkonto:	54151
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 21.03.2017

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

a) Linienbündel Neustadt Los 3

Zum Fahrplanwechsel im Juni 2016 wurde am Wochenende der Zwei-Stunden-Takt im Elmsteiner Tal auf einen Stundentakt ausgeweitet, mit der Durchbindung der Busse bis Neustadt. Es werden alle drei Relationen der VG Lambrecht (Lindenberg, Esthal und Iggelbach) mit derselben Fahrt bedient.

Zuvor wurde aus/in Richtung Lindenberg, Esthal und Iggelbach immer nur der S-Bahn-Anschluss in Lambrecht hergestellt.

Zählungen vor und nach der Fahrplanumstellung sprechen eine deutliche Sprache.

Es erfolgten Zählungen an den Samstagen 30. April, 14. Mai, 1. und 15. Oktober 2016 sowie an den Sonntagen 24. April, 22. Mai, 2. und 16. Oktober 2016.

Vor der Fahrplanumstellung waren an Samstagen 169 bzw. 174 Fahrgäste unterwegs, im Oktober 330 bzw. 410, wobei festzuhalten ist, dass einzelne Fahrten umlauftechnisch nicht gezählt werden konnten.

Sonntags das gleiche Bild: Von 100 bzw. 115 Fahrgästen im Frühjahr stieg die Fahrgastbeförderung auf 170 bzw. 425 Fahrgäste im Herbst, wobei auch hier einzelne Fahrten ungezählt bleiben mussten.

Auch im Winter fanden Zählungen statt; hier war allerdings nur ein Zähler im Einsatz, so dass an zwei Zähltagen immer nur in etwa die Hälfte der angebotenen Fahrten in Augenschein genommen werden konnte. Samstags fanden die Zählungen am 21. Januar und am 11. März statt; die Sonntagszählungen erfolgten am 5. und 26. Februar. Samstags waren 354 Personen und sonntags 277 Fahrgäste in der Linie 517 unterwegs. Die Besetzung eines Busses lag samstags zwischen 1 und 21 Fahrgästen/Fahrt und sonntags zwischen 2 und 29 Fahrgästen/Fahrt. Die geringste Besetzung haben wir zu den Tagesrandzeiten, wobei die Spätfahrt ins Tal am 11. März in Lindenberg noch mit 13 Fahrgästen aus NW kommend besetzt war.

In ÖPNV-Fachkreisen geht man davon aus, dass bei einer Verdoppelung des Angebots mit Fahrgastzuwachsen in Höhe von ca. 20 v.H. gerechnet werden kann, allerdings auch dann nur, wenn das Angebot sehr gut beworben wird. Außerdem ist in der Regel eine „Durststrecke“ von rd. drei Jahren zu überbrücken, bis das Angebot bekannt ist. Trotz spärlicher Bewerbung des verbesserten Wochenend-Angebotes werden diese Annahmen bereits im ersten Jahr der Angebotsverbesserung im Elmsteiner Tal weit übertroffen.

Am 4.4.2016 hatten ÖPNV- und Kreisausschuss der Ausweitung des Busverkehrs auf der Linie 517 befristet auf ein Jahr zugestimmt (DS Nr. 039/2016). Die jährlichen Kosten waren mit rd. 100.000 € beziffert worden. Die Stadt Neustadt leistet hierfür bisher keine anteiligen Zahlungen.

Mündlich wurde der Verwaltung seitens des städtischen Beigeordneten Krist signalisiert, die Kosten nach Belegenheit zu übernehmen; gerade die nach Neustadt durchgängigen Fahrten finden bei den Fahrgästen großen Anklang.

Eine Neuberechnung der Kosten wurde seitens des VRN für 2017 erstellt.

Danach belaufen sich die jährlichen Kosten auf 94.338 €; 70.300 € sind danach vom Landkreis und 24.040 € von der Stadt Neustadt zu schultern. Eine weitere fiktive Einnahme ergibt sich daraus, dass die Klage im Los 1 für die Aufgabenträger positiv ausgehen wird, was den Landkreis pro Jahr mit rd. 5000 € betrifft. Die Mehrkosten für die Angebotsverbesserung lägen somit bei rd. 65.000 € für den Landkreis.

Die Verwaltung befürwortet den Weiterbetrieb der Angebotsverbesserungen.

b) Linienbündel Grünstadt

Vor der europaweiten Ausschreibung des Linienbündels Grünstadt gab es – anders als in den Linienbündeln Neustadt und Rheinpfalz – keine Bus-Spätverkehre.

Bislang waren sog. Nachtfahrten zwischen Frankenthal und Gerolsheim, Dirmstein, Laumersheim, Großkarlbach, Bissersheim und Kirchheim durch einen Ruftaxiverkehr abgedeckt worden. Nacheinander stiegen einzelne Ortsgemeinden aus finanziellen Gründen aus dem Vertrag aus, so dass seit Dezember 2016 keine Verbindung mehr von/nach Frankenthal im Spätverkehr existiert.

Da in den beiden anderen Linienbündeln Bus-Spätfahrten eingerichtet sind, schlägt die Verwaltung vor, auch im Bündel Grünstadt freitags und samstags auf der Buslinie 461 ein Spät-Fahrtenpaar anzubieten. 23:55 Uhr ab Grünstadt über Obersülzen, Laumersheim, Großkarlbach, Gerolsheim und Dirmstein nach Frankenthal; zurück soll es um 00:38 Uhr gehen. Bissersheim kann mangels Buswendemöglichkeit nicht bedient werden und Kirchheim hat einen Schienenanschluss.

Vom VRN wurden die Betriebskosten für das Buspaar mit 7.800 € / Jahr angegeben.

Die Verwaltung ist mit den benachbarten Aufgabenträgern Rhein-Pfalz-Kreis und Stadt Frankenthal im Gespräch, inwieweit die Bereitschaft besteht, die anteiligen Kosten nach dem Belegenheitsprinzip in Höhe von 2.500 € mitzutragen. Eine Antwort steht derzeit noch aus. Die Verwaltung schlägt vor, die neue Spätverbindung zum Fahrplanwechsel am 11.Juni 2017 einzuführen.